

Service

Die SZ gratuliert

Friedrichshafen Margarete Bauknecht (94) Doktor-Sproll-Straße 12, Elisabeth Wiesner (88) Charlottenstraße 49, Maria Schaffors (80) Franziskusplatz 1, Ilija Mijatovic (75) Harröbenstraße 19, Martha Heinrich (75) Länderöschstraße 48, Ingeborg Knittel (70) Müllerstraße 11, Dietmar Wierer (70) Möwenstraße 54

Kressbronn Gertrud Hartmann (82) Am Egg 5

Langenargen Anna Ego (95) Marktplatz 7

Meckenbeuren Annemarie Bogenschütz (84) EVS-Weg 9, Buch, Imre Varga (82) Brückenstraße 1/2, Gerbertshaus, Peter Obermayer (75) Maria-Montessori-Weg 5, Hegeberg

Ehejubiläum

Tettngang Die Eheleute Franco Sciacovelli und Francesca Rubino, Tobelstraße 15, feiern heute das Fest ihrer eisernen Hochzeit.

Ärztliche Bereitschaft

Bodenseekreis Kinderärztlicher Bereitschaftsdienst, 18 bis 22 Uhr, nach 22 Uhr kann der Anrufer mit dem diensthabenden Kinderarzt der Kinderklinik Friedrichshafen verbunden werden, Großraum Friedrichshafen, 0180/1929-290, Markdorf, Bermatingen, Unteruhldingen, 0180/1929-291, Tettngang, Meckenbeuren, Langenargen, 0180/1929-293, Überlingen, 0180/1929-206

Apotheken

Heiligenberg Schloss-Apotheke, Postplatz 3, 07554/250, 8.30 Uhr

Tettngang Bären-Apotheke, Bärenplatz 5, 07542/539330, 8.30 Uhr

Überlingen Apotheke St. Johann, St.-Johann-Str. 16, 07551/1012, 8.30 Uhr

Ausflüge & Wanderungen

Langenargen Geführte Radtour, nur für angemeldete Teilnehmer, findet nur bei guter Witterung statt, 07543/93360, Hotel Seeperle, 10 Uhr

Bäder

Kressbronn Hallenbad, Maicher Str. 15, 07543/54967, 15-21 Uhr

Langenargen Schwimmhalle, Amthausstr., 16-21 Uhr

Büchereien

Kressbronn Gemeindebücherei, Hauptstr. 19, 07543/966253, 15-18 Uhr

Langenargen Bücherei im Münzhof, Marktplatz 24, 07543/2559, 15-18 Uhr

Meckenbeuren Gemeindebücherei, 14.30-18 Uhr

Tettngang Stadtbücherei, Schloss Str. 9 / 11, 07542/510280, 10-18.30 Uhr

Fit & Aktiv

Kressbronn QiGong im Park, bei schlechtem Wetter in der Konzertmuschel, Schloßlepark, 8.30-9.15 Uhr

Kinder & Jugend

Langenargen Jugendtreff, Jugendtreff Stellwerk, Mühlesch 2, 17.30-21.30 Uhr

Treff LA, ab der fünften Klasse, Franz-Anton-Maulbertsch-Schule, Raum A11 - EG Altgebäude, Kirchstr. 15, 14-17 Uhr

Meckenbeuren Hallenspielplatz, Lufti Kinderspielfeld, Berger Halde 50, 07542/9788188, 14-19 Uhr

Tettngang Jugendhaus, Schulstr. 2, 07542/55665, 16-20 Uhr

Museen

Kressbronn Museum und Galerie Lände, Seestr. 24, 07543/500047, 15-17 Uhr

Meckenbeuren Museum im Humpischloss Brochenzell, Humpisstr. 3, 17-19 Uhr

Tettngang Elektronikmuseum im Torschloss, Montfortstr. 41, 0175/7368370, 14-18 Uhr

Hopfenmuseum, Hopfengut 20, Siggenweiler, 07542/952206, 10.30-18 Uhr

Notrufe

Bodenseekreis DRK-Krankentransporte, Rufnummer im Bodenseekreis 19222

Feuerwehr, Rettungsdienst und Notarzt, Notruf 112

Polizei, Notruf 110

Tettngang Stör- und Gasgeruchsmeldung, 07542/9379-299, Regionalwerk Bodensee, Waldesch 29

Selbsthilfegruppen

Kressbronn Freundeskreis Selbsthilfegruppe für Suchtkranke, Kontakt: 07543/6927, Ev. Gemeindehaus, Ottenberg 20, 19.30 Uhr

Senioren

Meckenbeuren DRK-Seniorengymnastik, Info: Heidi Luedcke 07542/21988, Feuerwehrhaus, 14-15 Uhr

Tettngang Senientanz (Bundesverband ST), Tänze aus aller Welt, Christa Schwarzbacher: 07542/7705, Gemeindezentrum St. Gallus, Wilhelmstr. 11, 14-16.30 Uhr

Wertstoffabgabe

Tettngang Entsorgungszentrum Sputenwinkel, 8-11.45 Uhr, 13-16.45 Uhr

Kurz berichtet

CDU wählt Vorstand

TETTANANG (sz) - Der CDU-Ortsverein Tettngang hält am heutigen Mittwoch ab 19.30 Uhr im Hotel Bären seine Hauptversammlung ab.

Auf dem Programm stehen Berichte des Vorstandes, der Fraktion im Gemeinderat, des Kreisrates und des Landtages. Der Vorstand wird neu gewählt, außerdem stehen Ehrungen an, die Landtagsabgeordneter Rudolf Köberle vornehmen wird. Aktuelle kommunalpolitische Themen und die Verlosung einer Berlin-Fahrt runden das Programm ab. Gäste sind willkommen. Weitere Infos gibt's auf www.cdu-tettngang.de.

Führung durch Gallus-Kirche

TETTANANG (sz) - Die Stadtpfarrkirche St. Gallus weist nicht nur eine interessante Entstehungsgeschichte auf, sondern stellt mit der Verbindung von modernen und historischen Sehenswürdigkeiten in ihrem Innern eine Besonderheit in der Region dar. Daher lädt die CDU Tettngang alle interessierten Bürger zu einer öffentlichen Führung am Samstag, 25. Oktober, um 11 Uhr ein. Siegfried Obert wird den Teilnehmern die theologische Dimension einzelner Glaubensstationen eröffnen und die kunstgeschichtliche Bedeutung der Werke von Helmut Lutz und seiner Vorgänger erläutern. Auch Rudi Köberle, MdL, wird die Gruppe begleiten.



„City Limit“ geben Benefizkonzert in der Diakonie Pfingstweid

„Livemusik ist gut für die Seele“, sagen die Mitglieder der Band „City Limit“. Teilen wollen sie dieses Erlebnis mit möglichst vielen Zuhörern am Samstag, 25. Oktober, ab 20 Uhr bei einem Benefizkonzert in der Gemeinschaftshalle der Diakonie Pfingstweid. Mit dem Erlös werden Urlaubs- und Freizeitprojekte für Menschen

mit Beeinträchtigungen unterstützt. Extra für dieses Konzert hat sich Kerstin Hesse, die ehemalige Sängerin von „City Limit“ bereit erklärt, ein paar Songs aus dem älteren Repertoire mit den Jungs zu reanimieren. Günter Veyhl am Bass, Günter Kraft am Schlagzeug, Reinhard Eberle am Örgel, Bernie Rudert an der „Sechs-

Saitigen“, Michael Ganal mit Saxofon, Gitarre und Gesang sowie Chris Hannes mit Stimme und Groove wollen alles dafür tun, um die Rhythmuskörperchen bei Laune zu halten. Unser Bild zeigt von links: Günter Hannes, Günter Kraft, Reinhard Eberle, Günter Veyhl, Bernhard Rudert und Michael Ganal. sz/Foto: pr

Dinieren mit Manieren

Im Knigge-Seminar erfahren zwölf Teilnehmer, wie gesellschaftlich korrekt gespeist wird

Von Sarah Gebhard

TETTANANG - Wer als Gast bei den Grafen von Montfort geladen war, musste gutes Benehmen an den Tag legen. Den Wein von rechts eingeschenkt, Sex ist kein Thema für Smalltalk: Beim Knigge-Seminar mit Gudrun Weichselgartner-Nopper und Kunsthistorikerin Helga Müller-Schnepfer erfuhren die Teilnehmer im Neuen Schloss allerhand, was sich zient und was nicht.

Im Zeichen der Etikette wurde auf vorhandenem Wissen aufgebaut, neues vermittelt und mit Irrtümern aufgeräumt. Der Abend begann mit einer 30-minütigen Schlossführung mit Helga Müller-Schnepfer, ganz unter dem Aspekt des guten Benehmens zu Zeiten der Grafen von Montfort. Die Teilnehmer erfuhren beispielsweise, dass schon damals nichts dem Zufall überlassen wurde. Die Treppen im Schloss seien deshalb so besonders flach ansteigend, um den Damen von damals, mit ihren wuchtigen Kleidern, den Gang nach oben zu vereinfachen. Schließlich sei es undenkbar gewesen, das Kleid einfach anzuheben. Dies hätte womöglich ein, zu damaligen Zeiten, hoch erotisches Körperteil entblößen können: Den Knöchel.

Gudrun Weichselgartner-Nopper testete dann mit viel Witz das Vorwissen der Teilnehmer. Beim offiziellen Vorstellen sowie beim formlosen Bekanntmachen gebe es eine Grundregel: „Der König, also der Ranghöhere, erfährt zuerst die frohe Kunde“, ließ Weichselgartner-Nopper verlauten. Der „König“ sei beim Vorstellen im Privatleben immer der Ältere beziehungsweise die Frau.

Anhand eines Rollenspiels wurde geklärt, wie man sich beispielsweise zu verhalten hat, wenn man den Arbeitskollegen erstmals mit der eigenen Gattin bekannt machen will. Grundsätzlich haben Vorgesetzte oder Kunden im Arbeitsleben stets Vorrang. Geschlecht und Alter spielen dann keine Rolle mehr.



Im Zeichen von Bacchus lernen die Knigge-Seminarer, wie gesellschaftlich korrekt diniert wird. FOTO: SARAH GEBHARD

Auch um Smalltalk unter Fremden und den damit verbundenen Tabuthemen ging es am Freitag. Krankheitsgeschichten und Fragen nach Religion, Beruf oder sehr persönlichen Details haben in gesellschaftstauglichem Smalltalk nichts zu suchen. Angebracht seien unverfänglichere Themen aus dem Bereich Urlaub, Kultur oder kleinere Alltagsgeschichten. Grundsätzlich gelte die Regel, dass der Ältere dem Jüngeren und der Herr der Dame das Du anbiete. In Zeiten der Gleichberechtigung könnten sich aber beide Geschlechter ohne Weiteres das freundschaftliche Du anbieten.

Vom Duzen und Siezen

Auch um Smalltalk unter Fremden und den damit verbundenen Tabuthemen ging es am Freitag. Krankheitsgeschichten und Fragen nach Religion, Beruf oder sehr persönlichen Details haben in gesellschaftstauglichem Smalltalk nichts zu suchen.

In der Arbeitswelt sehe das Ganze aber wieder ähnlich aus wie beim gegenseitigen Vorstellen: Die Ranghöheren (Kunden und Vorgesetzte) entscheiden, wen sie in Zukunft per Du ansprechen und wen nicht. Beim anschließenden Sektempfang im pompösen Bacchussaal wurde mit einem

weiteren Vorurteil aufgeräumt: Es schicke sich inzwischen nicht mehr, beim Halten eines Sekt- oder Weinglases den kleinen Finger vom Glas wegzustrecken.

Und warum sieht man dann auf älteren Gemälden häufig die Damen mit ausgestrecktem kleinen Finger? Müller-Schnepfer hatte die Erklärung parat: Der kleine Finger sei damals häufig auf dem stillen Örtchen zum Einsatz gekommen und hatte darum am Glas nichts verloren gehabt.

Nachdem die Gäste allerhand Theoretisches erfuhren, galt es nun das Erlernte in die Praxis umzusetzen. In geselliger Runde ging's an die große und reichlich gedeckte Tafel in der Mitte des Bacchussaals. Abwechselnd schenkten sich die Kursteilnehmer gegenseitig Wein ein, sorgten - nach bester Knigge-Manier - für Nachschub, tischten auf und deckten ab.

Die elf Knigge-Interessierten lernten hierbei nicht nur, von welcher Seite der Teller abgeräumt und der Wein eingeschenkt wird, sondern auch, wie das Besteck korrekt und in welcher Reihenfolge verwendet wird. Dass es von außen nach innen und dann von oben nach unten benutzt wird, war den meisten der Runde geläufig. Der „Besteckcode“ hingegen war vielen Neuland. Werden Besteckteile auf dem Teller gekreuzt, signalisiert der Gast dem Kellner, dass er Nachschub haben möchte. Liegt das Besteck hingegen in „zwanzig-nach-vier“-Stellung, werde dem Kellner vermittelt, dass man mit dem Essen fertig ist.

Der nächste, bereits ausgebuchte „Knigge-Kurs“ im Schloss findet am Freitag, 31. Oktober, statt. Karten für die Benimm-Veranstaltung am Freitag, 8. Mai, sind bei der Tourist-Info Tettngang für 70 Euro pro Person all inklusive erhältlich.

Realschüler stellen ihren eigenen Apfelsaft her

Techniker der 9c lernen vom Auflesen bis zum Vermarkten alle Arbeitsschritte kennen

TETTANANG (sz) - Seit dem Frühjahr haben sich die Techniker der 9c der Realschule Tettngang in Geduld geübt. Anfang Oktober war es dann so weit und sie konnten ihre Ernte einfahren: Zwei Großkistenfüllten sie mit eigenhändig geschüttelten und aufgesehenen Äpfeln von ökologisch wertvollen Streuobstbäumen, um zusammen mit der Mosterei Arnegger knapp 500 Liter Apfelsaft herzustellen.

Streuobstwiesen zeichnen sich durch biologische Vielfalt aus. Sie bereichern die hiesige Kulturlandschaft. Außerdem seien die alten Sorten oft verträglicher als neue Züchtungen, erfuhren die Schüler im Rahmen des Projektes. Was sie da selbst hergestellt haben - vom Auflesen und Waschen übers Maischen



Präsentieren stolz ihre Ernte: die Techniker der 9c der Realschule. FOTO: PR

herstellen und dem Pressen in einer alten Spindelpresse - ist also nicht irgendein Apfelsaft. Zumal die Schüler

zur Verfeinerung des Aromas auch noch ein paar Birnen beimischen. Beim Herstellen des Saftes lernten

die Schüler, wie mühsam und aufwändig der frühere Herstellungsprozess war.

Die Schüler entwarfen auch ein Etikett und entwickelten Vermarktungsstrategien. Für die Zukunft haben sich die Jungs bereits erklärt, beim Baumschnitt zu helfen und Beschriftungstafeln herzustellen, aus denen die Sorte hervorgeht.

Wer den Apfelsaft der Realschüler selbst mal probieren möchte, kann diesen in Fünf-Liter-Bag-in-Boxen zu einem Preis von sieben Euro im „Crescere“ am Bärenplatz 3 oder auf dem Städtlesmarkt vor dem Schuhhaus Wenzler (Montfortstr. 24) erwerben - so lange der Vorrat reicht.

Schwäbische Zeitung

Tettngang Redaktion Leiter der Regionalredaktion Bodensee: Martin Hennings (Friedrichshafen) Leiter Lokalredaktion: Kai Lohwasser (verantwortlich) Lokalredaktion: Roland Weiß, Britta Baier, Jens Lindenmüller, Angelika Banzhaf, 88069 Tettngang, Lindauer Straße 11, Telefon: 07542/9418-50, Telefax: 0751/2955-99-8699 E-Mail: redaktion.tettngang@schwaebische.de Verlag Schwäbische Zeitung Tettngang GmbH & Co. KG Geschäftsführer: Andreas Querbach Herausgeber: Dr. Joachim Senn Verlagsleiter: Klaus Dannecker (verantwortlich für Anzeigen) Anzeigen: 88069 Tettngang, Lindauer Straße 11, Telefon 07542/9418-60, Fax: 0751/2955-99-8699 E-Mail: anzeigen.tettngang@schwaebische.de Abonnenten-Service: Telefon: 0751/29 555 555 Telefax: 0751/29 555 556 E-Mail: aboservice@schwaebische.de Monatsbezugspreis: Trägerzustellung Euro 32,90, Postzustellung Euro 34,20, jeweils einschließlich 7% MwSt. Das Abonnement kann nur schriftlich mit einer Frist von einem Monat gekündigt werden. Die schriftliche Kündigung muss spätestens am 1. des Vormonats vorliegen. www.schwaebische.de